

Bürgermeister
Rudi Bertram



Bürgermeister | Postfach 1328 | 52233 Eschweiler

~~CDU-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler
Herrn Fraktionsvorsitzenden Willi Bündgens~~

~~FDP-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler
Herrn Fraktionsvorsitzenden Ulrich Göbbels~~

Rathaus der Stadt Eschweiler

Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler
(02403) 71-200
rudi.bertram@eschweiler.de

Eschweiler, den .04.2020

Kommunale Hilfsangebote für die Eschweiler Wirtschaft in der Corona-Krise

Sehr geehrter Herr Bündgens,
sehr geehrter Herr Göbbels,

zu Ihrem Schreiben vom 30.03.2020 möchte ich wie folgt Stellung nehmen.

- a) Das Bundesministerium der Finanzen sowie die Obersten Finanzbehörden der Länder haben sich mit (gleichlautenden) Erlassen zu steuerlichen Maßnahmen zur Berücksichtigung der Auswirkungen des Coronavirus geäußert. So können nachweislich unmittelbar und nicht unerheblich betroffene Gewerbesteuerpflichtige bis zum 31.12.2020 unter Darlegung der wirtschaftlichen Verhältnisse Anträge auf Herabsetzung des Gewerbesteuermessbetrages für Zwecke der Vorauszahlungen bei den zuständigen Finanzämtern stellen. Unter den gleichen Voraussetzungen können Anträge auf Stundung der bis zum 31.12.2020 bereits fälligen oder fällig werdenden Steuern gestellt werden.
- Im Gleichlauf der Verwaltungspraxis gewährt die Stadt Eschweiler daher bei entsprechender Antragstellung durch die Steuerpflichtigen die Stundung der fälligen Steuerschulden zunächst bis zum 30.06.2020. Sollten die noch nicht absehbaren Auswirkungen der Corona-Krise dazu führen, dass der Steuerpflichtige auch über diesen Zeitpunkt hinaus nicht in der Lage ist, die Steuerforderungen zu begleichen, so genügt ein formloser Antrag auf entsprechende Verlängerung. Auf die ansonsten vorzunehmende Erhebung von Stundungszinsen (0,5 %/Monat; 6 %/Jahr) wird gemäß § 234 Absatz 2 Abgabenordnung ganz verzichtet. Bei der Anpassung von Vorauszahlungen auf die Gewerbesteuer wird ebenso verfahren. Die Prüfung der jeweiligen Anträge beschränkt sich dabei insbesondere auf die nachweislich unmittelbare und nicht unerhebliche Betroffenheit der Steuerpflichtigen.
- Die vorgenannten Maßnahmen beeinflussen natürlich den städt. Haushalt und haben in mehrfacher Hinsicht negative Auswirkungen auf den Etat. Zum einen führt der ausbleibende Finanzmittelzufluss zu einem erhöhten Liquiditätsbedarf, d.h. das Niveau der aufzunehmenden Kredite zur Liquiditätssicherung wird ansteigen. Zum anderen werden sich die Herabsetzungen der Vorauszahlungen auf die Gewerbesteuererträge sowie der Verzicht auf die Erhebung von Stundungszinsen ergebnisschlechternd auswirken. Darüber hinaus haben die Ertragsausfälle bei den Steuereinnahmen in diesem Jahr - bedingt durch die Finanzierungssystematik des Gemeindefinanzierungsgesetzes und abhängig vom Referenzzeitraum - als verminderte Steuerkraft der Stadt Einfluss auf die künftigen Schlüsselzuweisungen des Landes (mindestens für die Jahre 2021 und 2022).
- Insgesamt können die finanziellen Auswirkungen der zuvor beschriebenen steuerlichen Erleichterungen für Unternehmen sowie der weiteren Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Virus-Pandemie

auf den kommunalen Haushalt ihrer Höhe nach zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch nicht seriös prognostiziert werden.

- b) Den immensen Herausforderungen der Corona-Virus-Pandemie auf das öffentliche Leben, den Handel, die Wirtschaft und das Gesundheitswesen kann nur solidarisch begegnet werden. Die bereits bestehende enge Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren, wie z.B. dem Citymanagement führte in den vergangenen Tagen und Wochen zu einem noch intensiveren Austausch, der die Basis für die schnelle Umsetzung verschiedener Maßnahmen darstellt. So wurde beispielsweise gemeinsam mit Vertretern des Citymanagements, der Eschweiler Filmpost und lokalen Einzelhändlern bereits am 24.03.2020 eine Onlineplattform erstellt, die den Anbietern die Möglichkeit gibt, auf ihre Produkte aufmerksam zu machen und ggf. Waren außer Haus zu liefern. Die Plattform wird ständig ergänzt und erweitert. Die Hinweise auf das Angebot gibt es im Internet (<https://www.eschweiler.de/wirtschaft-handel/einzelhandel/einzelhandel-service/>), durch diverse Plakataushänge, Pressearbeit und Social-Media-Kanäle (siehe Anlage).

Die Initiierung von verkaufsoffenen Sonntagen und weiteren Sonderaktionen wird ein wichtiger Baustein für die Erholung der lokalen Wirtschaft und Normalisierung des öffentlichen Lebens darstellen. Hierzu finden bereits Gespräche mit unterschiedlichen Vereinen und Akteuren statt. Gleichzeitig werden die geplanten Veranstaltungen möglichst verlegt und nicht ersatzlos gestrichen, um zumindest zu einem späteren Zeitpunkt die Belebung der Innenstadt und den hoffentlich daraus resultierenden Umsatz für die lokalen Geschäfte zu erhalten. Da jedoch derzeit nicht absehbar ist, wann und in welchem Umfang wieder Veranstaltungen zugelassen werden, können konkrete Aktivitäten erst erfolgen, sobald Planungssicherheit besteht.

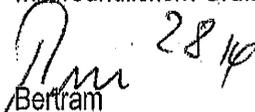
- c) Bereits zu Beginn der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Virus-Pandemie hat die Wirtschaftsförderung der Stadt Eschweiler auf zahlreichen Kommunikationskanälen die Unternehmen und die Arbeitnehmer informiert. Unter der hierzu schon am 19.03.2020 veröffentlichten Rubrik stehen auf der Startseite der Homepage (www.eschweiler.de) diverse Informationen zur Verfügung, die ständig aktualisiert werden. Diese Leistung ist möglich, weil die bestehenden Netzwerke von Unternehmen über die Agentur für Arbeit bis hin zu privaten Vereinen und Institutionen optimal zusammengewirkt haben. Die Stadt Eschweiler hat bereits seit einigen Jahren verstärkt digitale Kommunikationskanäle aufgebaut, deren Nutzen und Leistungsmöglichkeit in der jetzigen Situation ein Vorteil sind. Mit der städtischen Facebook-Seite werden mehr als 7.000 Menschen erreicht und über den Newsletter der Wirtschaftsförderung können fast 200 Unternehmen direkt angesprochen werden. Dieser Adressatenkreis kann wiederum als hervorragender Multiplikator dienen, um die Informationen schnell und unkompliziert einem großen Personenkreis zugänglich zu machen. Ergänzt wird das Angebot durch eine Servicehotline, die Unternehmen und Arbeitnehmern zur Verfügung steht.

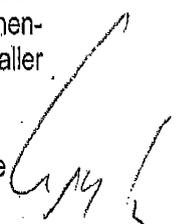
In Kooperation mit dem Citymanagement wurden bereits zwei Webinare zum Thema Social Media für den Einzelhandel durchgeführt, die alle Interessierten kostenfrei nutzen konnten. Da die aktuelle Situation von einer enormen Dynamik geprägt ist, werden die hier genannten Aktivitäten fortgeführt und den Entwicklungen kontinuierlich angepasst.

Bei Gesprächen mit Vertretern aus Unternehmen unterschiedlichster Größen zeigt sich bereits jetzt, dass insbesondere das Kurzarbeitergeld entlastend wirkt und die Auszahlung der Soforthilfen überwiegend schnell und unbürokratisch verläuft. Dennoch stellt die Corona-Virus-Pandemie eine immense Herausforderung dar, deren dauerhafte Bewältigung nur überparteilich und im Schulterschluss aller öffentlichen und privaten Institutionen möglich sein wird.

Von daher danke ich Ihnen für Ihre Anmerkungen, stehe für Rückfragen gerne zur Verfügung und verbleibe

mit freundlichem Gruß


Bertram
Bürgermeister


S. 14/4.

Anlagen

Durchschriften:

- Fraktionsvorsitzende der Stadtratsfraktionen von SPD, Grüne, Die Linke & Piratenpartei, UWG zur
gefl. Kenntnisnahme
 - 102 RA
 - 20
-